

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE
sowie Fachgebiet Angewandte Psychologie
sowie Forschungsplattform Organizations & Society
LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK



Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang G. Weber
(LFU, Institut für Psychologie)

**KÖNNEN PARTIZIPATIVE / DEMOKRATISCHE
UNTERNEHMEN PROSOZIALITÄT UND ETHISCHES
VERHALTEN FÖRDERN?
EIN ORGANISATIONSPSYCHOLOGISCHER
FORSCHUNGSÜBERBLICK.**

Montag, 26. Januar 2015, 17.15– 18:45 Uhr

**Hörsaal 1 im Josef-Moeller-Haus (1. Stock)
(zwischen Uni-Hauptgebäude, GEIWI-Turm und Parkgarage)**

Im Zeitalter einer zunehmenden Zurückdrängung demokratischer politischer Kompetenz zur Regulierung des gesellschaftlichen Gemeinwesens und einer in sozialen Marktwirtschaften früher nicht gekannten Entkopplung von sozial indifferenter finanzkapitalistischer Spekulation (respektive Wirtschaftskorruption) und realwirtschaftlicher Wertschöpfung stellt sich die Frage neu, in welchem Ausmaß Unternehmen zum Erhalt und zur am Gemeinwohl orientierten Entwicklung der Gesellschaft beizutragen vermögen.

Auch die Erforschung von **hoch partizipativen und demokratischen Unternehmen** (z.B. sozialen Partnerschaftsunternehmen, Arbeits- und Sozialgenossenschaften, demokratischen Reformunternehmen und selbstverwalteten Betrieben in Belegschaftsbesitz) widmet sich dieser Frage.

Sowohl auf Basis eines Überblicks über die internationale Forschung (1975 – 2014) als auch auf Grundlage des Innsbrucker Forschungsprogramms ODEM werden Forschungsergebnisse berichtet und diskutiert über Zusammenhänge zwischen Demokratie versus Hierarchie in Arbeit / Organisationsstrukturen, soziomoralischem Organisationsklima und prosozialen Handlungsbereitschaften sowie bürgerschaftlichem Engagement und demokratischen Orientierungen von den Beschäftigten außerhalb der Arbeit.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!